

9 Harry (5)

Die sieben Prüfungen (1)

Die sieben Prüfungen in Teil 1 fassen zusammen, was der Mensch, der eine wachsende, unsterbliche Seele hat, durchmachen muss, um seine erste, befreiende Handlung auszuführen, nämlich die Loslösung von der physischen Ebene.

Zuerst begegnet er Cerberus (Fluffy), dem dreiköpfigen Hund. Cerberus personifiziert die Kräfte der Vergangenheit, die uns an das Universum von Zeit und Raum binden. Der Fluss Styx symbolisiert die Grenze zwischen dem gefallenem Universum und dem ursprünglichen, reinen Universum Gottes. Um die Grenze zu überqueren, müssen wir zuerst an Cerberus vorbeikommen. Er ist der Spiegel der Vergangenheit und der Täuschung.

Warum ist er dreiköpfig? Er erinnert uns an die drei Versuchungen von Jesus in der Wüste. Auch dieser war in diesem Moment bereit die Grenze zwischen Erde und Himmel, das heißt zwischen dem siebten und dem sechsten kosmischen Gebiet, also Nirwana, zu überschreiten. Eine der großen Kräfte, die uns an dieses Universum binden, ist die Angst. Der Mensch, der sich von Angst befreien will, muss die richtige Motivation dazu haben. Harry war durch seine große Reinheit motiviert. Er wollte die Welt von Voldemort befreien. Selbstlosigkeit ist der einzige Weg, um die Angst zu überwinden. Sie kann nicht durch Mut allein überwunden werden. Wenn Harry nur mit Mut gewappnet gewesen wäre, wäre er von Fluffy gefressen worden. Harry schaffte es, die «Angst» einzuschläfern, indem er Flöte spielte. Die Musik, die Harry spielte, symbolisiert die Vibrationen seiner Reinheit, seiner reinen Motive.

Eine weitere Kraft, die uns an dieses Universum bindet, ist das Dogma. «Hör auf zu lernen und beende deine Sorgen», sagt Lao Tse (Tao Te King 20). Ja, um in dieser Welt zu leben, müssen wir lernen. Wir brauchen eine bestimmte Menge an Wissen, um ein sinnvolles Leben führen zu können. Und darum denken wir, dass wir unseren Weg zum Nirwana «erlernen» können. Dies ist ein großer Trugschluss! Lao Tse fügt hinzu: «Andere Menschen sind scharfsinnig und klug, nur ich allein bin langweilig und dumm.» Aber!! «Ich bin anders. Ich werde von der Großen Mutter genährt.» Wer ist die Große Mutter? Natürlich Lily.

Kein Lernen, kein Studium, keine Kenntnis im Hirn kann uns auf die überwältigende Schönheit des Königreiches der Himmel vorbereiten. Es liegt in einem anderen Universum, auf einer anderen Ebene, in einer Dimension, wo Raum und Zeit nicht existieren. Es gibt nichts in unserem Universum, was wir damit vergleichen könnten. Keine Worte können es beschreiben; keine Bilder können uns auch nur die leiseste Ahnung davon geben. Nicht einmal die himmlischste Musik kann uns auch nur den kleinsten Hinweis darauf geben, wie es ist.

Aber wir haben ein kleines Stück Himmel in uns. Dies ist die Große Mutter, die Lilie im Herzen. Wir müssen das Dogma aufgeben und uns zur Stimme von Tao in uns wenden.

Als Harry elf wird, erhält er einen Einladungsbrief nach Hogwarts. Im Kapitel 6 erklärte ich, dass der Kandidat der Befreiung einen Brief in seinem Herzen hat. Der Alchemist hat alle Anweisungen in seinem Herzen, um Blei in Gold zu verwandeln. Sie sind schon seit Millionen von Jahren dort, aber wir waren zu beschäftigt, um sie zu lesen. Dann heiratet James Lily und Harry wird geboren. Wir können jetzt den Brief im Herzen lesen und die alchymischen Prozesse in großer Freude ausführen. Wir können das Dogma wegwerfen. Wir leben aus den Anweisungen im Herzen, welche uns die Große Mutter gegeben hat. Der dritte Kopf sind

falsche Idole. Dies ist ein sehr großer, gefährlicher Kopf, weil in unserer Vergangenheit viele Idole sind, die wir durch hunderte von Inkarnationen hin angebetet haben. Wenn wir den Pfad der Befreiung gehen, werden wir mit diesen Aspekten der Vergangenheit konfrontiert und wir entdecken, dass einige dieser Idole noch lange nicht tot sind.

Wir sind alle von Gedankenformen umgeben, die wir in der Vergangenheit aufgehäuft haben. Diese sind unsere persönlichen Idole und sie müssen eines nach dem anderen aufgegeben werden. Wie? Indem wir uns der Großen Mutter zuwenden. Sie wird uns Harry geben, die neue Seele und unser Herz wird so von Liebe zu ihm erfüllt sein, dass alle angehäuften Idole in unserer Aura langsam abklingen und sterben.

Das große Wort für das Überwinden des Zerberus ist: Selbstübergabe. Wenn wir uns an den inneren Christus wegschenken, wird er Angst, Anhaftung und Dogma, sowie falsche Idole austreiben. Er wird uns die Zauberflöte der Reinheit geben und den alten Zerberus einschläfern. Es ist dann ein Kinderspiel!